



Gemeinde Henndorf am Wallersee

BEZIRK UND LAND SALZBURG
Hauptstraße 65, 5302 Henndorf a. W.
Tel. 06214 / 82 04, Fax DW 34
e-mail: gemeinde@henndorf.at

EAP 004-1/7/8-2004en

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen anlässlich der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 17. Dezember 2004 um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Henndorf am Wallersee - Sitzungssaal.

Anwesend:

Für die Österreichische Volkspartei:

Herr Bürgermeister Rupert Eder
Herr GR Dr. Wolfgang Leinberger
Herr GR Johann Ebner
Herr GR Johann Schwaiger
Herr GR Dr. Wolfgang Kirchtag
Herr GV Dr. Christian Möller
Herr GV Johann Riedl
Frau GV Elfriede Schwaiger
Frau GV Mag. Karoline Eckereder-Edtstadler
Herr GV Josef Eder
Herr GV Friedrich Schmidhuber
Herr GV Gerhard Wieder

Für die Sozialdemokratische Partei Österreichs:

Herr Vizebürgermeister Walter Seidl
Frau GR Mag. Hildegard Eisl
Frau GR Dorothea Aberger
Herr GV Franz Ortner
Frau GV Adelheid Lipp
Herr GV Alois Hemetsberger
Herr GV Herbert Thalhammer

Für die Freien Demokraten Henndorfs:

Herr GV Johann Kaindl
Herr GV Franz Brandstätter

Nicht anwesend:

Schriftführerin: Enhuber Monika

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Fragestunde gem. § 32 lit. h GO 1994 und § 9 (6) der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Henndorf am Wallersee;
3. Gebühren, Steuern und Abgaben 2005 - Beratung und Beschluss;
4. Jahresvoranschlag 2005 - Beratung und Beschluss;
5. Bericht und Anträge des Ausschusses für Umwelt, Sport, Jugend, Freizeit und Fremdenverkehr;
6. Grundverkauf Gemeinde - Aufhauser (Weg) - Beratung und Beschluss;
7. Vertragsverlängerung Bogensportanlage - Beratung und Beschluss;
8. Dienstbarkeitsvertrag Salzburg AG - Beratung und Beschluss;
9. Vereinbarung mit Land Salzburg - Betreuung Geh- u. Radweg B1 (Bereich Hankham);
10. Information des Bürgermeisters über die letzte Sitzung der Gemeindevorsteherung;

Nicht öffentlicher Teil

11. Personelles;
12. Ehrungen;

Öffentlicher Teil

13. Allfälliges.

Erledigung:

Öffentlicher Teil

zu 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Bürgermeister eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2.) Fragestunde gem. § 32 lit. h GO 1994 und § 9 (6) der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Henndorf am Wallersee:

Es sind keine Fragen eingelangt.

zu 3.) Gebühren, Steuern und Abgaben 2005 - Beratung und Beschluss:

Aufgrund der bisherigen Beratungen in der Gemeindevorsteherung gelangt folgender Vorschlag der Gebühren, Steuern und Abgaben für das Haushaltsjahr 2005 zur Abstimmung:

1.		
a)	Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	500%
b)	Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	500%
c)	Kommunalsteuer nach der Lohnsumme	3%
d)	Hundesteuer für einen Hund	€40,00
	je weiteren Hund	€75,00
e)	Vergnügungssteuer nach dem Vergnügungssteuergesetz 1998 i.d.g.F. und lt. Verordnung der Gemeinde vom 19.11.1999	
f)	Ortstaxe (pro Nächtigung)	€ 0,60
g)	Ortstaxenpauschale bis 40 m ²	€ 108,00
	über 40 m ²	€ 144,00

2.

Es werden noch folgende Abgaben und Gebühren nach den gesetzlichen Tarifen bzw. nach den festgesetzten genehmigten Sätzen erhoben:

- a) Landes- und Gemeindeverwaltungsabgaben lt. LGBl. Nr. 109/2001 i.d.g.F.
- b) Landes- und Gemeindekommissionsgebühren lt. LGBl. Nr. 110/2001 i.d.g.F.
- c) Friedhofsgebühren laut Friedhofsgebührenordnung:

	Netto	Mwst.	Brutto
Einzelgrab (10-jährige Nutzung)			€ 265,00
Gruft (10-jährige Nutzung)			€ 880,00
Urnennische (10-jährige Nutzung)			€ 265,00
zusätzlich einmalige Kosten für Verschlussplatte			€ 440,00
Beisetzgebühr			€ 45,00
Benützungsgeld Leichenhalle			€ 45,00

d) Gebühren für die Abwasserbeseitigung:

laufende Gebühr je m ³	€	2,60	10 %	€	2,86
Interessentenbeitrag je Bewertungspunkt	€	455,00	10 %	€	500,50

e) Gebühren für die Wasserversorgung:

Anschlussgebühr je Bewertungspunkt w.o.	€	290,00	10 %	€	319,00
laufende Gebühr je m ³	€	0,64	10 %	€	0,704
Erhaltungsbeitrag 1/2 und 3/4-Zoll	€	32,73	10 %	€	36,00
-,,- 1-Zoll	€	58,18	10 %	€	64,00
-,,- 5/4-Zoll	€	94,55	10 %	€	104,00
-,,- 1 1/2-Zoll	€	152,73	10 %	€	168,00
-,,- 80 mm	€	443,64	10 %	€	488,00

Für die laufenden Gebühren in den lit. d) u. e) wird jeweils der Wasserverbrauch laut Zählerstand ab Oktober des Vorjahres bis einschl. September des laufenden Jahres zur Verrechnung gebracht.

f) Abfallgebühren:

	Netto	Mwst.	Brutto		
Grundgebühr für Biotonnenbenützer:	€	73,82	10 %	€	81,20
Grundgebühr für Eigenkompostierer:	€	52,65	10 %	€	57,92
Abholgebühr:					
60 l/Abholung	€	2,56	10 %	€	2,82
90 l/Abholung	€	3,82	10 %	€	4,20
110 l/Abholung	€	4,69	10 %	€	5,16
120 l/Abholung	€	5,11	10 %	€	5,62
240 l/Abholung	€	10,23	10 %	€	11,25
770 l/Abholung	€	32,80	10 %	€	36,08
1100 l/Abholung	€	46,85	10 %	€	51,54
Gebühr für Müllsack	€	4,03	10 %	€	4,43

Für Zweitwohnungen und Wochenendhäuser wird die Grundgebühr eingehoben.

Dadurch wird das Recht erworben, die allgemeinen Einrichtungen wie z.B. Recyclinghof, Gartenabfallcontainer etc. zu benützen. Wird Restmüll über die Gemeindemüllabfuhr entsorgt, so sind ausschließlich die Müllsäcke der Gemeinde Henndorf am Wallersee zu verwenden.

Für Problemstoffe bzw. Altstoffe werden die für das jeweilige Haushaltsjahr vom Umweltberater vorgeschlagenen Gebühren lt. Beilage A bzw. B eingehoben.

	Netto	Mwst.	Brutto		
Sperrmüllabfuhr -1x-jährlich vom Haus gegen Voranmeldung	€	23,64	10 %	€	26,00

g) Gebühr nach dem Anliegerleistungsgesetz
Straßenbeleuchtung per Längenmeter (§ 3 Abs. 2)

Gehsteigerrichtung per Laufmeter (§ 6 Abs. 2)			
Straßenherstellung - Unterbau	€		€ 15,00
Straßenherstellung - Straßendecke	€		€ 15,00

h) Privatrechtliche Entgelte:
Kindergartengebühr für das laufende Kindergartenjahr

Kindergartengebühr:	Netto	Mwst.	Brutto
1 Kind monatlich	€ 63,18	10 %	€ 69,50
2 Kinder aus einer Familie, pro Kind u. Monat	€ 50,00	10 %	€ 55,00
je weiterem Kind aus einer Familie	frei		frei
Sozialtarif:			
Alleinerzieher - nachw. Nettoeinkommen von unter €1.000,-- pro Kind/Monat	€ 50,00	10 %	€ 55,00
Familien - nachw. Nettoeinkommen von unter €1.200,-- pro Kind/Monat	€ 50,00	10 %	€ 55,00
Gebühr Spielgruppe pro Kind und Monat	€ 20,00	10 %	€ 22,00
Kindergartenbus pro Kind und Monat	€ 22,23	10 %	€ 25,00
Mittagstisch pro Tag	€ 1,55	10 %	€ 1,70
Altersgemischte Schulkindergruppe Gem. Kindertagesbetreuungsverordnung LGBl. Nr. 66/2002 i.d.g.F.			€ 60,50
Marktstandgebühr auf öffentlichem Grund pro Laufmeter			€ 1,50
Weiterverrechnung Arbeitsleistung pro Stunde (bei Überstunden die jeweils gültigen Zuschläge)			€ 26,00

Der Einsatz von Fahrzeugen oder Maschinen für private Zwecke wird nach den tatsächlich entstandenen Bruttokosten weiter verrechnet.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gebühren gegenüber dem Vorjahr nur einzeln gering erhöht wurden. Die Müllgebühr wurde angehoben, da in diesem Bereich gesetzlich eine Kostendeckung notwendig ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorgeschlagenen Steuern, Abgaben und Gebühren unter Änderung des Stundensatzes für Gemeindearbeiten auf €30,-- für das Haushaltsjahr 2005 samt den angeführten Beilagen zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 4.) Jahresvoranschlag 2005 - Beratung und Beschluss:

Der Jahresvoranschlag für das Haushaltsjahr 2005 wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 6.12.2004 nochmals erörtert und diskutiert.

Im ordentlichen Haushalt sind €6,424.400,-- an Einnahmen und Ausgaben zu erwarten, davon sind €908.600,-- für Zuführungen an den AO Haushalt geplant.

SUBVENTIONEN 2005

1	FLGÖ	€	240,00
2	Kriegsopferverband	€	400,00
3	Kammerchor St. Vitus	€	400,00
4	Henndorfer Singkreis	€	200,00
5	Pfadfinder	€	1.000,00
6	Eltern-Kind-Initiative	€	1.800,00
7	ÖTSU-Jugendförderung	€	20.000,00
8	ASKÖ-Jugendförderung	€	16.500,00
9	ASKÖ-Stocksperthalle	€	45.000,00.
10	ÖTSU-Betriebskosten	€	20.000,00
11	Volkshochschule	€	1.800,00
13	Trachtenmusikkapelle	€	6.000,00
15	Stoawandl-Pass	€	200,00
16	Kulturkreis	€	2.300,00
17	Hilfswerk	€	1.800,00
18	Zivilinvaliden	€	300,00
19	Pensionistenverband	€	1.800,00
20	Seniorenbund	€	1.800,00
21	Wasserrettung	€	400,00
22	Kath. Bildungswerk	€	700,00
24	Akzente	€	500,00
25	Motorradclub	€	1.500,00
27	Goldhaubengruppe	€	1.000,00
	Gesamt	€	125.640,00

AUSSERORDENTLICHE VORHABEN 2005

Sanierung der Brücke bei Teufelsmühle	€	30.000,--
Radwegebau (Hankham – Marieninsel)	€	100.000,-
Wegsanierung Weberbauer-Wittek	€	300.000,--
Sanierung Straße Enzing	€	10.000,--
Kanal Hamberg u. Mehrzwecksaal u. Planung Ufersammler	€	369.000,--
Mehrzwecksaal	€	2.000.000,--

Mittelfristiger Finanzplan 2005 bis 2009

Jahr	Überschuss
2006	980.400,--
2007	878.000,--
2008	908.000,--
2009	896.000,--

Bürgermeister Eder berichtet über die Beratungen in der Gemeindevorsteherung und erörtert noch einige Details. Er verliest noch einmal die Liste der Subventionen.

Weiters erörtert er die außerordentlichen Vorhaben für das Jahr 2005.

GV Franz Brandstätter sagt zu den außerordentlichen Vorhaben, dass die Freien Demokraten Henndorfs der Finanzierung der Mehrzweckhalle nicht zustimmen.

Der Bürgermeister berichtet als Nächstes über die wesentlichen Zahlen des ordentlichen Haushaltes 2005.

Frau GR Eisl fragt bezüglich des Abganges beim Seniorenheim Neumarkt nach. Laut Bürgermeister entsteht der Abgang hauptsächlich durch die Personalkosten.

Das Seniorenheim Neumarkt wird lt. GR Dr. Möller, der bei der Rechnungsprüfung dabei war, sehr wirtschaftlich geführt.

GV Herbert Thalhammer spricht ebenfalls die Kostensteigerung des Seniorenheimes an.

Man wird jährlich mit einer leichten Steigerung des Abganges rechnen müssen.

Der Bürgermeister sagt noch in diesem Zusammenhang, dass auch die Abgänge der Krankenhäuser kontinuierlich steigen.

GR Dr. Leinberger spricht sich im Namen der ÖVP positiv für den Jahresvoranschlag 2005 aus. Er sagt außerdem noch, dass die Gemeinde sehr wirtschaftlich geführt wird. Dafür spricht, wenn man sieht, welche Vorhaben aus dem ordentlichen Haushalt bewältigt werden können. Auch die Finanzierung der geplanten Mehrzweckhalle steht bereits fest.

Vizebgm. Walter Seidl stimmt ebenfalls im Namen seiner Partei dem Voranschlag zu und sagt, dass die Gemeinde Henndorf in der glücklichen Lage ist, so große Vorhaben, wie z.B. jetzt die Mehrzweckhalle, meistern zu können. Er bedankt sich beim Amt, vor allem bei der Buchhaltung, für die gute Vorbereitung des Voranschlages und die Weitergabe an die Fraktionen.

Der Bürgermeister spricht in dem Zusammenhang noch das Eiszeitmuseum an. Die Gemeinde müsste wieder neu um Förderung ansuchen. Dieser Förderungsantrag würde ca.

€18.000. kosten. Er schlägt vor, dies so lange zurückzustellen bis geklärt ist, was mit dem Joh.-Freumbichler-Haus geschieht. Außerdem wird dann das Gewölbe im alten Bräuhaus eventuell auch frei. Er wäre der Meinung, dies abzuwarten und dann erst abzuklären ob das Projekt Eiszeitmuseum weiter verfolgt werden soll.

Vizebürgermeister Seidl ist der Meinung, dass sich die Gemeinde für den Eiszeitlehrweg entschieden hat und dazu gehört auch das Projekt Eiszeitmuseum. Dies wird immer wieder hinausgeschoben, das findet er nicht gut. Seiner Ansicht nach könnte man die Projekte Johannes-Freumbichler-Haus und Eiszeitmuseum vielleicht koppeln.

Der Bürgermeister erklärt, dass das Eiszeitmuseum bis jetzt intensiv betrieben wurde, aber die Finanzierung wird sehr sehr schwierig werden. Es ist momentan der falsche Zeitpunkt um einen Förderungsantrag zu stellen, der wiederum Kosten von €18.000,-- verursacht. Das Konzept steht und dies wurde von allen Stellen gelobt.

Frau GR Mag. Eisl sagt, dass das Projekt abgespeckt wurde und von dem alten Konzept wird nicht mehr sehr viel übrig bleiben. Sie glaubt, dass die beiden Herren Mag. Häupl und Dr. Ibets-

berger, die Planung intensivst betrieben haben und nun einen neuen Weg zur Erlangung von EU-Fördermittel sehen. Sie glaubt auch, wenn die beiden Herren den Zeitpunkt als richtig erachten um EU-Fördermittel zu erlangen, sollte man sie unterstützen.

Der Bürgermeister erörtert, dass der letzte Termin zur Umsetzung des Projektes 2007 ist. Wenn es bis 2007 nicht umgesetzt ist, gibt es keine Fördermittel.

GR Dr. Möller sagt, dass diese Förderungen grenzüberschreitend erfolgen müssen, und fragt wer der zweite Partner ist. Bürgermeister Eder erörtert dies und weist auf das Mammutmuseum in Siegsdorf hin.

GR Dr. Möller fragt, wer das Museum betreuen soll. Dazu gibt der Bürgermeister ebenfalls noch genauere Ausführungen. Derzeit müsste das die Gemeinde tun und das ist auf die Dauer nicht sinnvoll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. GeoGlobe mit der neuerlichen Einreichung um Fördermittel zu beauftragen.

1 Ja – GR Mag. Eisl

3 Stimmenthaltungn – Vizebgm.Seidl, GR Aberger, GV Ortner

17 Gegenstimmen

Die jetzige Ablehnung wird mit den vom Bürgermeister angeführten Gründen, das heißt Unsicherheit beim Projekt Freumbichlerhaus, sowie vorerst auch mangelnde Verfügbarkeit des Bräu-Gewölbes begründet.

Der Antrag wird somit abgelehnt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Jahresvoranschlag 2005 mitsamt den dazu gehörigen Anlagen, sowie den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2005-2009 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Freien Demokraten Henndorfs stimmen grundsätzlich dem Jahresvoranschlag 2005 zu, nur der Finanzierung der Mehrzweckhalle wird nicht zugestimmt, da sie generell gegen den Bau der Mehrzweckhalle sind.

zu 5.) Bericht und Anträge des Ausschusses für Umwelt, Sport, Jugend, Freizeit und Fremdenverkehr:

Der Ausschuss hielt am 10.11.2004 seine letzte Sitzung ab und der Vorsitzende GV Friedrich Schmidhuber gibt dazu seinen Bericht ab.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. *Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;*
2. *Bericht des Vorsitzenden über die Sitzung der ArGr "Gesunde Gemeinde";*
3. *Vorbereitung des Aktionstages "Sauberes Henndorf";*
4. *Allfälliges.*

Erledigung:

Öffentlicher Teil

zu 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;

Der Ausschussvorsitzende GV Friedrich Schmidhuber eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2.) Bericht des Vorsitzenden über die Sitzung der ArGr "Gesunde Gemeinde";

Der Ausschussvorsitzende berichtet über die Tagung der ArGr "Gesunde Gemeinde". Diese Arbeitsgruppe arbeitet seit 5 Jahren in unserer Gemeinde und es soll der Zusammenhang mit der Aktion „Sauberes Henndorf“ hergestellt werden. Ein Thema war die Kneipp-Anlage im Park. Die Nutzung war heuer sehr gering. Bei Errichtung der Anlage wurde festgelegt, dass die Pflege der Kneipp-Verein übernimmt und die Gemeinde Wasser und Strom zur Verfügung stellt. Leider ist es zu der Gründung eines Kneipp-Vereines bis heute nicht gekommen. Bis zur nächsten Saison soll ein Stromanschluss errichtet werden, damit man die Anlage reinigen kann. Der Bürgermeister gibt dazu noch einige Ausführungen. Es wird darüber diskutiert, wie man die Kneipp-Anlage attraktiver machen könnte. Das Hauptproblem ist, dass sich kein Verein gegründet hat. Der Vorsitzende glaubt, dass die Arbeitsgemeinschaft gute Ideen hat und man die Bemühungen der Gruppe von Seiten der Gemeinde unterstützen sollte. Auch in Hinblick auf die Auslastung der Mehrzweckhalle wäre die Zusammenarbeit gut.

Frau Paar soll für eine der nächsten Sitzungen eingeladen werden, um vielleicht gemeinsame Ideen auszuarbeiten.

GV Schmidhuber möchte eventuell Gesundheitsvorträge etc. in unsere Gemeinde bringen.

Frau GV Schwaiger fragt, ob für kommendes Jahr Projekte geplant sind. Dies kann nicht beantwortet werden, aber es wird mit Frau Paar abgeklärt werden.

zu 3.) Vorbereitung des Aktionstages "Sauberes Henndorf";

Es soll konkret über die Aktion „Sauberes Henndorf“ diskutiert und geplant werden.

Der Ausschussvorsitzende teilt Listen aus, in denen festgehalten wird, wie die Zuständigkeiten verteilt werden.

Als Termin für die Aktion wird der Samstag, 9. April 2005 fixiert, außer die Wetterlage lässt dies nicht zu.

Treffpunkt wird wie auch bei den früheren Aktionen der Bauhof sein.

Der Beginn wird mit 08.30 Uhr festgelegt.

Es soll vom Amt eine Vereinsliste ausgedruckt werden und die Obleute persönlich zur Teilnahme angeregt werden.

Auch eine Einschaltung in der Gemeindeinfo soll gemacht werden.

Das Material (Müllsäcke etc.) wird von der Gemeinde gestellt. Auch die Verpflegungskosten übernimmt die Gemeinde.

Es wird auch über den Versicherungsschutz diskutiert. Das wird das Amt abklären.

Als Anreiz sollen Preise für diese Aktion gesammelt und bereitgestellt werden.

In einer Art Tombola werden die Preise verlost, aber getrennt zwischen Erwachsenen und Kindern.

Frau GR Aberger übernimmt die Organisation der Tombola.

Die Verpflegung und Siegerehrung erfolgt im GH Bräu - Treffpunkt 12.00 Uhr.

Bis zur nächsten Sitzung sollen Bereiche und Gebiete festgelegt werden.

Am Dienstag, den 29.3.2005 um 19.00 Uhr wird eine letzte Ausschusssitzung zu diesem Thema stattfinden.

zu 4.) Allfälliges.

Frau GV Lipp sagt, sie hat vor einigen Wochen Kinder im Park erwischt, die Feuerwerkskörper abgeschossen haben. GV Schmidhuber erörtert dazu einige Details zu der Klasseneinteilung der Feuerwerkskörper.

GV Alois Hemetsberger berichtet über die Kassaprüfung des Tourismusverbandes und stellt dazu fest, dass es schade ist, dass in Henndorf der Tourismus so zurückgegangen ist.

Dazu gibt Frau GV Elfriede Schwaiger als Obfrau des Tourismusverbandes einige Auskünfte.

Das Problem in Henndorf sind die Unterkünfte. Es wird noch eingehender darüber diskutiert.

zu 6.) Grundverkauf Gemeinde - Aufhauser (Weg) - Beratung und Beschluss:

Herr Michael Aufhauser beabsichtigt von der Gemeinde Henndorf am Wallersee den Weg von dem bestehenden Tor bis zum Anwesen Aiderbichl zu kaufen. Hierzu liegt nun ein Kaufvertragsentwurf mit Vermessungsurkunde des Geometers MAS Christoph Sturm vor. Wie bereits besprochen beträgt die Fläche 1023m² und der Kaufpreis €20,- pro m².

Gleichzeitig wird der Gemeinde die Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens über das Grundstück 2557/4 zur Erhaltung und Wartung der Wasserversorgungsanlage „Hochbehälter Aiderbichl“ eingeräumt.

Der vorliegende Kaufvertrag soll beschlossen werden.

Der Bürgermeister berichtet über die Situation.

GR Dr. Wolfgang Leinberger nimmt zum Punkt 7) des Vertrages Stellung. Er wäre für die Streichung dieses Satzes, mit dem die Betreuung der Wasseraufbereitungsanlage nicht an Dritte weitergegeben werden darf.

Dies soll gemacht werden, allerdings gibt der Bürgermeister zu bedenken, dass dieser Satz im ersten Vertrag enthalten ist.

GV Herbert Thalhammer ist gegen den Verkauf. Er stellt in den Raum, was ist, wenn sich ein Rechtsnachfolger nicht an die vertraglichen Bedingungen hält.

Dazu erörtert GR Dr. Wolfgang Leinberger einige juristische Details.

Der Vizebürgermeister spricht in diesem Zusammenhang die momentan unzumutbare Verkehrssituation in diesem Bereich an. Die Straße vom Wuppinger bis Gut Aiderbichl gehört der Gemeinde und dort wird mit schweren Fahrzeugen gefahren. Es kann daher nicht sein, dass die Gemeinde diese Straßen später sanieren muss.

Der Bürgermeister erörtert dazu, dass eine Verbreiterung bzw. Sanierung auf Kosten von Herrn Aufhauser gehen muss.

Es wird über die Verkehrssituation im Bereich Gut Aiderbichl diskutiert, vor allem wie man dieses Problem lösen könnte.

GR Mag. Eisl sagt zur Thematik Verkehrsproblem, dass die Gemeinde die Lasten dieses Betriebes zu tragen hat. Sie glaubt, nicht nur die Tiere, sondern auch die Natur gehört geschützt.

GR Aberger sagt, dass die Umfahrung gebaut wird um eine Verkehrsentlastung zu erlangen und in diesem Bereich wird der Verkehr immer mehr.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Grundverkauf lt. vorliegendem

Kaufvertragsentwurf mit Vermessungsurkunde des Geometers MAS Christoph Sturm, an Herrn Michael Aufhauser mit dem Zusatz, dass der besprochene Satz im Punkt 7) in dem Vertrag gestrichen wird, zu genehmigen.

20 Ja - Stimmen

1 Gegenstimme – GV Herbert Talhammer

Der Antrag wird somit angenommen.

zu 7.) Vertragsverlängerung Bogensportanlage - Beratung und Beschluss:

Der bestehende Nutzungsvertrag, zwischen dem Bogensportverein und der Gemeinde, sowie der Pachtvertrag, (abgeschlossen zwischen den Ehegatten Paul und Walburga Ebner, Fenning 14 und der Gemeinde Henndorf am Wallersee), sollen verlängert werden. Die beiden Nachträge, erstellt vom Notariat Dr. Kallinger, enthalten die Verlängerung des Pacht- bzw. Nutzverhältnisses bis 31.12.2034.

Der Bürgermeister erörtert die Vorgeschichte.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die beiden Nachträge zu den Pacht – u. Nutzungsverträgen, erstellt vom Notariat Dr. Kallinger, zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 8.) Dienstbarkeitsvertrag Salzburg AG - Beratung und Beschluss:

Es soll ein Dienstbarkeitsvertrag zwischen Salzburg AG und Gemeinde Henndorf am Wallersee für das Grundstück 60/5 KG Hof EZ 108 (Bereich Fa. Reststofftechnik) abgeschlossen werden. Es liegt ein dementsprechender Plan, sowie der zu genehmigende Vertrag vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der Salzburg AG zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 9.) Vereinbarung mit Land Salzburg - Betreuung Geh- u. Radweg B1 (Bereich Hankham):

Die Gemeinde Henndorf am Wallersee soll mit dem Land Salzburg eine Vereinbarung über die Betreuung des Geh- u. Radweges Henndorf-Neumarkt, Abschnitt I Eggerberg-Hankham schließen.

Die Gemeinde Henndorf am Wallersee übernimmt im Sinne von § 8 Abs. 1 Bundesstraßengesetz 1971 i.d.g.F. die gesamte Verwaltung für den Geh- und Radweg, einschließlich der Standfläche für Busspassagiere.

Bürgermeister Eder berichtet über die Situation.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Vereinbarung zur Betreuung des Geh- u. Radweges im Bereich Hankham mit dem Land Salzburg, Zl. 2062-B/0015/61-2004, vom 15.11.2004 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 10.) Information des Bürgermeisters über die letzte Sitzung der Gemeindevorsteherung:

Der Bürgermeister berichtet über die einzelnen Punkte der letzten Sitzung der Gemeindevorsteherung.

Er informiert über den letzten Stand nach der Begehung beim ehemaligen GH Seebrunn zwecks Umfunktionierung in ein Asylantenheim.

GR Dr. Kirchtage fragt, ob sich die Anrainer in diesem Bereich gemeldet haben.

Der Bürgermeister bejaht dies und sagt, dass auch einige Schreiben dazu vorhanden sind.

Zuerst werden die baulichen Mängel behoben werden müssen, wobei die Umbauarbeiten genehmigt werden müssen. Also vor Frühjahr 2005 ist nicht zu rechnen, dass Asylanten einziehen.

Nicht öffentlicher Teil

zu 11.)

zu 12.)

Öffentlicher Teil

zu 13.) Allfälliges

Geschlossen: 18:40 Uhr

Gelesen, genehmigt, gefertigt:

Bgm. Rupert Eder

Vizebgm. Walter Seidl

Alle anwesenden Gemeindevertretungsmitglieder

F.d.R.d.A.